

Video: Alexander Gauland bei Maischberger



Von L.S.GABRIEL | Vier Monate nach der Bundestagswahl haben die deutschen Versagerparteien es immer noch nicht geschafft eine Regierung zu bilden. Merkel ist bekanntlich alles recht, was sie im Amt hält und nach Möglichkeit gleichzeitig dafür sorgt, dass die Abrissbirne in Richtung Deutschland weiter unermüdlich geschwungen wird.

Darum gab es nun auch eine angebliche Einigung zwischen Union und der SPD zum brisanten Thema Familiennachzug der Invasoren, die aber eigentlich auch wieder nur ein Camouflage-Einvernehmen ist, um dem Wahlvolk ein paar Krümel hinzuschmeissen, die es glauben machen sollen, dass einer erfolgreichen Zusammenarbeit zum „Wohle des Volkes“ kaum noch etwas im Wege stehe. Dabei sind die Deutschen doppelt angesmiert, denn diese Zerstörertruppe hat noch nie etwas zum Wohle des Volkes (also, für die schon länger hier Lebenden) gemacht.

Egal, die Umvolkungsmanagerin spricht von einem „Aufbruch für Deutschland“. Das Wort „Aufbruch“ ist aber wohl eher nur im Kontext real, als dass reiche Deutsche, ebenso wie die tatsächliche Bildungselite, aufbrechen und Deutschland fluchtartig verlassen, während gleichzeitig die Ballastexistenzen der Welt, samt Nachkommenschaft hereingebeten werden.

Die GroKo 2.0 wird, wenn sie tatsächlich aus Gründen der

Merkelschen Alternativlosigkeit zustande kommen sollte, ein „Aufsitzen und Weiterreiten auf gewohnten Pfaden“. Das fürchten nun offenbar sogar die Profilügner der Propagandamedien. In der Sendungsbeschreibung zum Maischbergertalk, heute Abend um 22.45 in der ARD, heißt es:

Bis nächste Woche wollen Union und SPD ihre Verhandlungen abgeschlossen haben. [...] Doch können Merkel, Seehofer und Schulz eine neue Vision für das Land entwickeln? Stehen die bisher vereinbarten Inhalte nicht eher für ein „Weiter so“ mit faulen Kompromissen, die am Ende nur die AfD stärken? Und was passiert, wenn die drei Parteien am Ende doch nicht zusammenfinden?

Für die Maischbergerredaktion und auch alle anderen nicht der Wahrheit, dem Leser aber dem System und der Toleranz Verpflichteten ist also die schlimmste Vision, nicht dass dieses Land weiter der Vernichtung preisgegeben wird, sondern dass – wodurch auch immer – die AfD gestärkt werden könnte. Hier entlarvt der Narr sich selber, als einer, den zu demaskieren er eigentlich bestellt war.

Über den „GroKo-Poker“ diskutieren werden:

- AfD-Chef Alexander Gauland
- Christoph Schwennicke (Chefredakteur „Cicero“)
- Sahra Wagenknecht (Fraktionsvorsitzende der Linkspartei)
- Joachim Herrmann (Bayerischer Innenminister, CSU)
- Bettina Gaus (linke „taz“-Schreiberin)
- Für die Pöbeleinlagen und unqualifiziertes Dreckschleudern wurde Vize-SPD-Chef Ralf Stegner eingeladen.

Wir wünschen Alexander Gauland gute Nerven für diesen Abend im feindlichen Lager.

Video der Sendung:

» Kontakt zur Redaktion: maischberger@wdr.de

» Facebook und Twitter